Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



1001 Ideen für den Alltag mit autistischen Kindern und Jugendlichen Praxistipps für Eltern, pädagogische und therapeutische Fachkräfte

Ellen Notbohm & Veronica Zysk (Hrsg.)
280 S., 28,00€ (Buch), 22,99 € (E-Book)
Freiburg/Breisgau: Lambertus 2019
↳ www.lambertus.de

Der Umgang mit autistischen Patienten in der logopädischen Praxis gewinnt in letzter Zeit zunehmend an Bedeutung. Ebenfalls allseits bekannt, handelt es sich bei der Behandlung um mehr als nur um die Therapie einer „Sprachstörung". Die manifeste Kommunikations- und Wahrnehmungsstörung greift in alle Bereiche des Erlebens mit sich selbst, der Umwelt sowie mit Mitmenschen ein.
Daher haben sich die beiden Autorinnen zur Aufgabe gemacht, das in den USA angesehene und preisgekrönte Buch „1001 Great Ideas for Teaching & Raising Children with Autism or Asperger's" in die deutsche Sprache zu übersetzen.
Das Buch unterteilt sich in sechs Kapitel zu unterschiedlichen Schwerpunkten: „Sensorische Integration", „Kommunikation und Sprache", „Verhalten", „Im Alltag", „Sozial denken und sozial sein" sowie „LehrerInnen und SchülerInnen".
Zunächst wird kurz auf die Notwendigkeit des jeweiligen Kapitels eingegangen und die physiologische Entwicklung mit der Entwicklung eines autistischen Kindes im Verhältnis betrachtet. Nachfolgend gibt es für sämtliche Lebenslagen und Umstände Tipps sowie Ratschläge zur vereinfachten Lebens-, Therapie- und Unterrichtsgestaltung.
Das Buch ist in einer leicht bekömmlichen Prosa geschrieben, legt keinen großen Anspruch auf Wissenschaftlichkeit oder externe Evidenzbasierung. Vielmehr dient es als Werkzeugkasten, der sich aufgrund interner Evidenz vielfach bewärt hat. Es veranschaulicht, dass mit eigener Konsequenz, Geduld und Empathie viele Fortschritte zu forcieren sind. Während des Lesens kommt man ferner zum Schluss, dass der vorgeschlagene reflektierte Umgang nicht nur bei Autismusbetroffenen zum gewünschten Ziel führt, sondern mit allen Mitmenschen wünschenswert wäre.
Insgesamt ist es ein praktisches Buch sowohl für Fachleute und Therapeuten, aber auch gut verständlich für Eltern und Angehörige, und kann sich somit als umfassender Ratgeber verstehen.

Stefanie Muñoz Valenzuela, Schriesheim



Hochbegabung Ein Ratgeber für Eltern, Therapeuten und Pädagogen

Alexander Prölß
56 S., 9,49 €. Idstein: Schulz-Kirchner 2019
↳ www.skvshop.de

Nach einleitenden Worten wird zunächst der Begriff Hochbegabung definiert und mit dem Schlagwort „Intelligenz" in Beziehung gesetzt. Der folgende Teil gibt einen Überblick über Diagnostikverfahren und andere Möglichkeiten zur Feststellung einer Hochbegabung. Diese werden zum Teil kritisch beleuchtet.
Danach erläutert der Autor die Eigenschaften von hochbegabten Kindern und Jugendlichen im kognitiven sowie sozial-emotionalen Bereich und hinsichtlich ihres Arbeits- und Lernverhaltens. Anschließend werden Fördermöglichkeiten aufgezeigt und hinsichtlich ihres Ansatzes bzw. ihrer Wirkungsweise voneinander abgegrenzt.
Kurz geht der Autor auf das Spannungsfeld „integrieren versus separieren" ein, bevor dann recht ausführlich dargestellt wird, welcher Umgang mit einem hochbegabten Kind zu Hause ratsam ist. Den Abschluss bilden eine Übersicht zu Unterstützungssystemen, ein Glossar mit Begriffserläuterungen, weiterführende Informationen und das Literaturverzeichnis.
Wie in dieser Reihe üblich, ist der Ratgeber gut gegliedert, schnell und einprägsam zu lesen. Es gelingt dem Autor sehr gut, dem Leser in einer verständlichen Art und Weise komplexe Informationen zum Thema Hochbegabung zu vermitteln.
Besonders positiv hervorzuheben sind die anschaulichen Grafiken und Tabellen sowie farblich abgesetzte Kästchen, die wichtige Informationen eines Absatzes oder Kapitels kurz und prägnant zusammenfassen. So können in jedem Teilabschnitt des Buches auch später noch wesentliche Inhalte schnell gefunden werden.
Insgesamt ein sehr empfehlenswerter Ratgeber für alle im Titel genannten Adressaten, der einen kurzen und verständlichen Überblick über das Thema vermittelt. Für jeden, der sich intensiver damit befassen möchte, ist sicher weiterführende, spezifischere Literatur angeraten.

Diana Lönnecker, Holzminden



Kompendium Unterstützte Kommunikation

Jens Boenisch & Stefanie K. Sachse (Hrsg.)
427 S., 39,00 € (Buch), 34,99 € (E-Book)
Stuttgart: Kohlhammer 2020
↳ www.kohlhammer.de

Dieses Lehrbuch richtet sich an alle Akteure aus den Bereichen Pädagogik, Medizin und Therapie, die sich in der Ausbildung oder vertiefend mit dem Konzept der Unterstützten Kommunikation (UK) befassen.
Der Inhalt gliedert sich in sieben Kapitel zu folgenden Themen: theoretische Grundpositionen, Sprachentwicklung in der UK, Diagnostik, Intervention und Teilhabe, Literacy, Versorgungsstrukturen und Forschung in der UK. Jedes Kapitel setzt sich aus Fachbeiträgen von verschiedenen AutorInnen aus der Praxis, der Lehre und der Forschung zum Thema UK zusammen. Auf diese Art und Weise wird der Komplexität des Themas sehr gut Rechnung getragen.
Neben klassischen Themen wie zum Beispiel Kommunikationshilfen finden sich zahlreiche Beiträge zu aktuellen Aspekten wie Zugang zu sozialen Medien für UK-NutzerInnen, der Blick auf Mehrsprachigkeit im Kontext von UK, das ABC-Modell als Mittel zur Interventionsplanung, die Verankerung von UK im Gesundheitswesen – um nur einige „Perlen" dieses Studienbuches zu nennen.
In allen Beiträgen wird durchgehend Bezug sowohl auf den aktuellen Stand der Forschung als auch die Praxis genommen. Wie im Vorwort der HerausgeberInnen versprochen, zieht sich die konsequente Orientierung an der ICF durch das Werk.
Die Seitenzahl sollte niemanden abschrecken: Alle Kapitel und Beiträge sind klar durch Überschriften und Absätze gegliedert und mit Hilfe von einigen Merkkästen, Schaubildern und Fotos aufgelockert. Jeder Beitrag umfasst ein eigenes Literaturverzeichnis. Dieses Studienbuch ist verständlich geschrieben und eignet sich auch zum schnellen Nachschlagen von einzelnen Themen.